

## 100 Kinder nehmen in Schwicheldt den neuen Spielplatz in Betrieb

Die Bauzeit für das 180 000-Euro-Projekt betrug neun Monate.

Von Jörg Kleinert

**Schwicheldt.** Die lange Hitzeperiode des Sommers ließ nicht nur die Menschen ermatten. Die Trockenheit bremste sogar die Eröffnung des Kinderspielplatzes „Zur Hofweide“ in Schwicheldt. Die Rasensaart auf dem 3300 Quadratmeter großen Gelände wollte einfach nicht überall aufgehen. „Die Grasnarbe war lange Zeit lückenhaft, auch bei den Sträuchern gab es Verluste“, erzählte Peines Bürgermeister Klaus Saemann am Mittwochnachmittag während der offiziellen Eröffnung des ans gleichnamige Neubaugebiet anschließenden Spielplatzes – genau dort, wo früher die Kühe des nahen Rittergutes weideten. „Deshalb der Name ‚Zur Hofweide‘“, klärte Schwicheldts Ortsbürgermeister Christian Bartscht auf.

Die Namensgebung müsse zwar noch in der nächsten Sitzung des Ortsrates abgesegnet werden, dies sei aber nur eine Formalie, so der Ortsbürgermeister. Dass noch die Beschilderung des Geländes fehlt und auch keine Sitzgelegenheiten für die Eltern aufgebaut sind – „alles kein Problem“, betonte Saemann. „Das ist alles in Arbeit.“ Wichtiger sei die zeitnahe Eröffnung nach rund neunmonatiger Bauzeit gewesen, sagte Peines Bürgermeister. Regen, Dauerfrost, Hagel und Sturm hätten im Frühjahr für Verzögerungen bei den Erdarbeiten gesorgt. „Wir mussten sogar Baggermatten auslegen“, erzählte Saemann weiter. Das Ergebnis könne sich sehen lassen, meinte Bartscht. „Wir haben jetzt den schönsten Spielplatz Norddeutschlands – zumindest empfinden wir das so.“

180 000 Euro waren für den Neu-



Die Spielgeräte – insgesamt sind es auf dem neuen Spielplatz 14 – wurden von den Kindern sofort in Beschlag genommen.

JÖRG KLEINERT

bau veranschlagt, „und in diesem Rahmen sind wir auch geblieben“, sagte Saemann. Allein 60 000 Euro hätten die 14 Spielgeräte gekostet, die sich auf dem rund 80 mal 40 Meter großen Areal verteilen. An einem Erdwall etwa ist eine breite Rutsche angelegt, die in einer riesigen Sandfläche endet. Der Clou, so Saemann: „Im Winter kann der Hügel als Rodelhügel genutzt werden.“ Rund 100 Kinder – zumeist Kindergartenkinder aus Rosenthal und Schwicheldt – ließen sich nach der offiziellen Eröffnungsformel von Saemann nicht zweimal bitten und hatten sämtliche Spielgeräte Sekunden später in Beschlag genommen.



Griffen zur Mini-Schaufel und testeten den weißen Sand: Schwicheldts Ortsbürgermeister Christian Bartscht (links) und Klaus Saemann, Bürgermeister der Stadt Peine.

FOTO: JÖRG KLEINERT

## Martina Sharman (CDU): „Ich lebe Europa“

Die Kandidatin aus Wolfenbüttel stellt sich dem Kreisverband der Peiner Christdemokraten vor.

Von Thomas Stechert

**Peine.** Die CDU im Peiner Land hat ihren Wahlkampf zur Europawahl im Mai 2019 eröffnet. Am Mittwoch stellte sich Martina Sharman (50) aus Wolfenbüttel als regionale Spitzenkandidatin des CDU-Landesverbandes in der Peiner CDU-Kreisgeschäftsstelle vor.

Bisher wird die Region im EU-Parlament seitens der CDU von der Hildesheimerin Godelieve Quisthoudt-Rowohl vertreten. Die 71-Jährige, seit 1989 im Parlament, tritt nicht mehr an. Der „Wahlkreis“ in Südniedersachsen reicht von Helmstedt über Braunschweig, Hildesheim und Holzminden bis nach Göttingen.

Sharman ist eine politische Quereinsteigerin, seit 2016 CDU-Mitglied. Hauptberuflich arbeitet sie in Vollzeit als Stationsleiterin im Städtischen Klinikum in Braunschweig. Außerdem macht sie derzeit ein Fernstudium Sozialmanagement (Master) an der Ostfalia-Hochschule in Wolfenbüttel.



Die CDU-Europakandidatin Martina Sharman zu Besuch beim Peiner Kreisverband, hier vertreten von (von links) Georg Raabe, Michael Kramer, Hans-Werner Fechner und Verbandschef Christoph Plett.

FOTO: THOMAS STECHERT

Verheiratet ist Sharman seit über 30 Jahren mit einem Briten, der als Polizist in London arbeitet. Sie haben zwei erwachsene Kinder – eine Tochter und einen Sohn. Solange der Mann noch in England arbeitet,

pendelt das Paar regelmäßig. Später soll Wolfenbüttel beider Lebensmittelpunkt werden. „Ich lebe Europa“, empfiehlt sich damit die Kandidatin Sharman, die sich selbst als konservativen Menschen be-

schreibt. Als politische Schwerpunkte nannte sie die Felder Gesundheit und Soziales.

Vor Sharman hatte der CDU-Landesverband Braunschweig wiederholt Uwe Schäfer, ebenfalls Wolfenbüttel, ins Rennen geschickt. Er verfehlte den Einzug jedoch immer wieder knapp. Nun unterstützt „Europa-Schäfer“ seine Nachfolgerin.

Das Europa-Parlament wird alle fünf Jahre gewählt, es ist eine Verhältniswahl mit geschlossenen Listen. Die Braunschweiger CDU strebt für Sharman Platz 3 auf der Liste der Niedersachsen-CDU an. Die ersten vier Plätze gelten als erfolgversprechend. Platz 1 ist für David McAllister „reserviert“ – und gemäß Quorum ist unter drei Plätzen einer einer Frau vorbehalten. Um diese Plätze wird – wie bei den anderen Parteien auch – hart gerungen.

Der Peiner CDU-Chef Christoph Plett kommentierte das nicht, er verwies auf den 1. Dezember: „Dann wird die Landesliste der Niedersachsen-CDU festgelegt.“

### GUTEN MORGEN

**Harald Meyer**  
über einen Akt der Nächstenliebe unter Autofahren.



## Platz für alle in der Tiefgarage

Okay, der eine oder andere belächelt mich deswegen – ich hingegen sehe vor allem den praktischen Nutzen. Jedenfalls lassen sich zurzeit an meinem Auto beide Vordertüren (Zweitürer) nicht öffnen, die verdammte Elektronik spinnt. Also steige ich durch die Kofferraumtür ein, was durchaus möglich ist und zudem der sportlichen Fitness dient – auch wenn darüber der eine oder andere Zeitgenosse nur verständnislos den Kopf schüttelt. Aufgrund der neuen Einstiegs-Variante ist es mir aber in der Peiner Tiefgarage möglich, in noch kleinere Parklücken zu kommen als ohnehin schon – in der frohen Erwartung, dass so auch größere Autos (etwa SUVs) ihren Platz in der Tiefgarage finden.

Diskutieren Sie unter [facebook.com/peinernachrichten](https://www.facebook.com/peinernachrichten) oder mailen Sie an [harald.meyer@bzv.de](mailto:harald.meyer@bzv.de)

### NACHRICHTEN

#### Diebe stehlen Pflastersteine

**Peine.** Die Polizei ermittelt derzeit in zwei Fällen wegen eines Diebstahls von mindestens 50 Pflastersteinen. Diese seien zwischen dem 18. und 26. August in der Straße Zum Rohkamp gestohlen worden, teilen die Beamten mit. Die Steine waren aus Granit. Der Schaden wird derzeit mit etwa 50 Euro angegeben.

Die Polizei bittet Zeugen, die Angaben zur Tat oder den Tätern machen können, sich bei der Polizei in Peine unter ☎ (0 51 71) 999-0 zu melden.

#### Frau raucht Joint und fährt dann Auto

**Peine.** Polizisten haben am Mittwoch gegen 1.20 Uhr im Bereich des Hagenmarkts eine 19-jährige Autofahrerin kontrolliert. Die Frau gab an, dass sie kurz vor Fahrtantritt einen Joint konsumiert habe und einen weiteren am Vortag. Die Beamten veranlassten eine Blutprobe. Gegen die Frau wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

### RADARKONTROLLEN

Diese Tempokontrollen hat der Landkreis Peine für diesen Donnerstag angekündigt.

**Groß Lafferde:** Dorfstraße  
**Wahl:** Vechelader Weg  
**K 33:** zwischen Vöhrom und Rosenthal  
**L 412:** Höhe Fischteiche

Die Kontrollpunkte werden aus Gründen der Prävention vorab mitgeteilt. Sie können aber jederzeit gewechselt werden.

Redaktion des Lokalteils  
**Alexandra Ritter**

## Polizei-Razzia auch in Broistedt

600 Ermittler sind in der Region im Einsatz.

Von Thomas Stechert

**Broistedt.** Rund 600 Einsatzkräfte der Polizei haben Dienstagabend zehn Objekte in der Region durchsucht – auch eine Wohnung in Broistedt war Ziel der Beamten. Bei den Ermittlungen gegen das Umfeld eines arabischen Clans im Raum Salzgitter, Hildesheim und Hannover wurden Schusswaffen und weitere Beweismittel sichergestellt.

Bereits am späten Dienstagabend meldeten Bürger unserer Redaktion, auch in Broistedt laufe ein Polizeieinsatz. Erst am Mittwoch gab es dazu die Bestätigung der Staatsanwaltschaft Braunschweig. Zunächst war der Zusammenhang mit der Großrazzia unklar, weil Broistedt nicht Peine, sondern Hildesheim zugeordnet worden war. Ob auch in Broistedt Waffen gefunden wurden, blieb indes vorerst offen.

Erst Ende Juli gab es in Broistedt eine Durchsuchung durch Polizei-Spezialkräfte wegen des Verdachts der gefährlichen Körperverletzung in einem anderen Fall. Mit Verweis auf laufende Ermittlungen gab es dazu noch keine Auskünfte.

Mehr zu den Durchsuchungen am Dienstag: Titelseite und Niedersachsen & Region.

## Vier Lastwagen in Auffahrunfall bei Röhre verwickelt

**Peine.** Schon wieder ein Auffahrunfall an einem Stauende auf der A2: Bei Peine-Röhre in Fahrtrichtung Hannover ist am Mittwoch gegen 11.30 Uhr ein 37 Jahre alter Sattelzugfahrer vermutlich aus Unachtsamkeit auf den bereits stehenden Lastwagen vor ihm aufgefahren. Durch die Wucht des Aufpralls wurden nach Angaben der Autobahnpolizei auch die beiden davorstehenden LKW beschädigt. Der Unfallfahrer wurde in seinem Führerhaus eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Der Rettungshubschrauber brachte den Schwerverletzten ins Krankenhaus. Die drei weiteren Unfallbeteiligten, so Polizeisprecher Stefan Weinmeister, blieben unverletzt.

Für die Räumung der Unfallstelle sowie die Säuberung der Fahrbahn wurde die A2 ab Peine-Ost bis zum Nachmittag voll gesperrt. Es bildete sich ein Rückstau von zeitweise bis zu acht Kilometern Länge. *tsf*